

Liebe Freunde von „House of Encouragement“

Wir sind seit der Gründung unserer Stiftung von verschiedenen Menschen ermutigt worden und durften viele Spenden für unsere Arbeit entgegennehmen. Jede Spende wird wertgeschätzt und dient der direkten Unterstützung der Bedürftigen und dem Aufbau unserer Stiftungsarbeit. Schon so oft durften wir die Dankbarkeit von den Waisenkindern sehen und spüren, aber auch die Anerkennung und Unterstützung unserer Arbeit in Soshanguve, von der Schulleitung bis zur Politik und Gewerkschaft entgegennehmen.

In den vergangenen Monaten haben jedoch insbesondere zwei Spenden der besonderen Art uns und die Empfänger besonders berührt:

Cecilio P., ein neunjähriger Knabe, hat während vielen Wochen seine persönliche Zeit zugunsten der Waisenkinder in unserem Tages-Betreuungszentrum investiert. Er hat selber Ableger von einer Pflanze abgebrochen und in Wasser gestellt, bis sie feine Wurzeln entwickelt hatten. Dann hat er diese sorgfältig in viele kleine Töpfe gepflanzt und sie mit grosser Ausdauer gepflegt und gehegt. Nach mehreren Monaten und konnte er schöne Topfpflanzen zum Verkauf anbieten. Er ist in der Nachbarschaft von Tür zu Tür gegangen, hat von den kleinen Vollwaisen im schwarzen Township und der Arbeit im Zentrum von House of Encouragement erzählt. Er hat die Leute gefragt, ob sie ihm eine Pflanze abkaufen würden, da er den Erlös nach Südafrika schicken möchte. So wurde seine grosse Mühe schlussendlich mit CHF 96.-- belohnt. Thayssa, seine um zwei Jahre jüngere Schwester hat diese Einnahmen mit CHF 5.-- aus ihrem Taschengeld auf die stolze Spende von CHF 101.-- aufgerundet.



Die Kinder vom Tages-Betreuungszentrum waren von dem Einsatz, den ein kleiner Junge in der Schweiz für sie aufbrachte, sehr angetan und danken ihm und seiner Schwester ganz herzlich.

Nachdem Fabienne von ihrer Mutter gehört hatte, dass ihre Eltern regelmässig eine Arbeit zugunsten von Waisenkindern in Südafrika unterstützen, beschäftigte es Fabienne sehr. Dass so viele Kinder in so schwierigen Verhältnissen aufwachsen müssen, tat ihr leid. Die zehnjährige Fabienne hat lange über diese Kinder nachgedacht und wollte auch etwas tun. Sie wusste, dass die Kinder in Soshanguve nach der Schule von Mitgliedern einer Kirchgemeinde im Zentrum Kerus House of Encouragement gepflegt und während einigen Stunden umsorgt werden. Sie wollte einen eigenen finanziellen Beitrag für die Betreuung dieser Kinder verdienen. Aber wie? Da sie selber gerne Süssigkeiten hat, dachte sie, dass sicher viele Leute auch gerne Mami's gute Kuchen hätten. Sie hat deshalb ihre Mutter gebeten, ihr ein paar Muffins zu backen, die sie dann in der Umgebung verkaufen wollte. Wie Cecilio hat auch Fabienne den Leuten erzählt, warum sie das macht und dass sie alles Geld von den Muffins für diese Waisenkinder in Südafrika einzahlen möchte. Schon nach kurzer Zeit hatte Fabienne alle Gebäckstücke in der Nachbarschaft verkauft. Sie kam zurück und bat ihre Mutter doch bitte nochmals neue zu backen, da sie viele Bekannte in der Umgebung noch nicht besucht hätte. Auch die zweite Runde ging rasch weg und mit der weiteren Serie sind dann CHF 98.-- zusammengekommen.



Die Kinder waren über die Initiative von Fabienne hoch erfreut. Sie danken für die tolle Zusammenarbeit von Mutter und Kind zu ihren Gunsten und senden liebe Grüsse.

Lieber Cecilio, liebe Fabienne, auch von unserer Seite möchten wir uns bei Euch ganz herzlich für Euren aufopfernden Einsatz und das „grosse Herz“ für die Waisenkinder in Soshanguve bedanken.

Mit lieben Grüssen

Für den Stiftungsrat House of Encouragement,
Walter + Estelle Bosshard